



15. November 2010

Ausgezeichnete Auszubildende am Münsteraner Max-Planck-Institut

Yvonne Krüger mit dem Azubipreis 2010 der Max-Planck-Gesellschaft ausgezeichnet

Sie war die erste Auszubildende am Max-Planck-Institut (MPI) für molekulare Biomedizin und ist jetzt eine der 20 Preisträger und Preisträgerinnen des Azubipreises 2010 der Max-Planck-Gesellschaft (MPG): Yvonne Krüger hat ihre Ausbildung als Bürokauffrau trotz schwerer Krankheit mit Bravour in der regulären Zeit von drei Jahren abgeschlossen. Am 18. November 2010 erhält Yvonne Krüger im Rahmen der alljährlichen feierlichen Verleihung des MTZ®-MPI-Award am MPI die Urkunde des MPG-Präsidenten, Professor Dr. Peter Gruss. Überreicht wird diese Auszeichnung vom geschäftsführenden Direktor des MPI, Professor Dr. Ralf H. Adams.

Die Max-Planck-Gesellschaft ist ein beliebter Arbeitgeber – für Naturwissenschaftler ebenso wie für nicht akademische Mitarbeiter. Der Max-Planck-Gesellschaft ist es wichtig, auch in Bereichen wie Verwaltung, Labor und Haustechnik junge Menschen auszubilden. Der hohe Standard der Ausbildung an den Max-Planck-Instituten zeigt sich insbesondere daran, dass die hier Ausgebildeten oft zu den Besten ihrer Prüfungsjahrgänge gehören. Somit tragen die Auszubildenden, die Ausbilderinnen und Ausbilder und die Institute zum Ansehen der Max-Planck-Gesellschaft bei.

Um diese Verdienste entsprechend zu würdigen, lobt die Max-Planck-Gesellschaft nun zum vierten Mal ihren „hauseigenen“ Azubipreis aus. Bis zu 20 Auszubildende können für die von ihnen erbrachten Ausbildungsleistungen ausgezeichnet werden. Nicht nur herausragende schulische und berufliche Leistungen werden prämiert, es wird vielmehr auch die persönliche Entwicklung gewürdigt.

Die aus Steinfurt-Borghorst stammende Yvonne Krüger (26) hat ihre Ausbildung als Bürokauffrau am Max-Planck-Institut für molekulare Biomedizin im August 2006 angefangen. Zu dem Zeitpunkt befand sie sich am Ende einer etwa zweijährigen Behandlung ihrer Leukämie-Erkrankung. Als Folge der Therapie wurde sie öfters von Konzentrationsschwierigkeiten und Kraftlosigkeit geplagt. „Das war nicht gerade hilfreich beim Lernen,“ sagt Yvonne Krüger, „aber ich habe mich durchgeboxt“. Während der Therapie hat sie ein persönliches Motto entwickelt: „Das packst Du jetzt!“ Dieses Motto hat Yvonne Krüger bei ihrer Ausbildung ebenso geholfen wie bei der Bewältigung ihrer Krankheit. In der regulären Zeit von drei Jahren hat sie ihre Ausbildung mit der Gesamtnote 2,0 abschließen können.

Ausbilderin Yvonne Wilken, Leiterin des Sachgebiets Finanz- und Rechnungswesen, weiß die Leistungen von Yvonne Krüger sehr zu schätzen: „Ihre Krankheit und die damit verbundenen Ängste und Sorgen haben sie nie davon abgehalten, sich den ihr gestellten Anforderungen und Aufgaben mit großem Interesse und vollem Einsatz zu widmen. Darüber hinaus war Yvonne unsere erste Auszubildende am Institut. Wir nannten sie deshalb auch mal unseren ‚Prototyp‘, sagt Wilken. Die Auszeichnung der MPG zeigt, dass schon der „Prototyp“ ein voller Erfolg war. So erfolgreich, dass Krüger weiterhin am Institut arbeiten wird. „Wir freuen uns, dass wir Yvonne einen Arbeitsplatz in der Personalstelle unserer Verwaltung anbieten konnten. Sie verstärkt unser Team weiterhin mit ihrer positiven Ausstrahlung und ihrer großen Einsatzbereitschaft.“

Yvonne Krüger ist jetzt Sachbearbeiterin in der Personalabteilung und Vertreterin für die Reisekostenstelle. „Personalsachbearbeitung mache ich am liebsten,“ sagt Krüger. „Hier habe ich viel Kontakt zu den Mitarbeitern des Instituts – übrigens eine sehr junge Belegschaft. Jeder Tag ist anders. Die Abwechslung gefällt mir sehr gut“, sagt Krüger. Auch gefällt es ihr, in einem Forschungsinstitut zu arbeiten: „Auch als Bürokauffrau bekommt man schon mit, an welcher spannenden Forschungsfragen hier gearbeitet wird.“

Das MPI für molekulare Biomedizin bildet jedes Jahr 2-3 junge Menschen aus: als Bürokauffrau/-mann, Tierpfleger/in und Elektroniker/in für Energie- und Gebäudetechnik.

Die Max-Planck-Gesellschaft als Ausbildungsstätte

Mit 80 Instituten und sonstigen Forschungseinrichtungen und mehr als 13.300 Beschäftigten ist die Max-Planck-Gesellschaft eine der führenden Organisationen für Grundlagenforschung in Europa. Sie bietet in ihren Forschungslabors, Werkstätten, Bibliotheken sowie in der Verwaltung anspruchsvolle Aufgaben mit einem hohen Maß an Eigenverantwortung und Gestaltungsspielraum.

Zu Beginn des Ausbildungsjahres 2009/2010 haben 602 Auszubildende einen Vertrag mit Instituten und Forschungseinrichtungen der Max-Planck-Gesellschaft geschlossen. Die Auszubildenden werden derzeit in 42 Berufen in sieben Berufsgruppen angelernt. Dazu gehören bürokaufmännische, elektrotechnische, metallverarbeitende Berufe, Laborberufe aber auch Fachinformatiker, Tierpfleger und sonstige Berufe einschließlich der Serviceberufe.

Kontakt:

Dr. Jeanine Müller-Keuker, PR-Referentin
Max-Planck-Institut für molekulare Biomedizin, Münster
Tel: 0251 70365-325
E-Mail: presse@mpi-muenster.mpg.de

Pressefoto

Auf Wunsch wird Ihnen das Fotos von Frau Krüger zur Verfügung gestellt. Das Foto können Sie telefonisch oder per E-Mail bei Dr. Jeanine Müller-Keuker anfordern.



Yvonne Krüger

[mpi_muenster_krueger1.jpg](#)

Credit: MPI Münster / Jeanine Müller-Keuker